



Sielbauwerk Großtreben II - Krähenschlucht im Abschnitt Z 11.5 – Elbe, Deich Zwethau bei Torgau

AUFTRAGGEBER

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Talsperrenmeisterei „Untere Pleiße“ Rötha

TECHNISCHE DATEN

Durchlassrohr DN 1200 Beton
Deichhöhe: H = 2,50 m
Länge: L = 32,00 m

INGENIEURLEISTUNGEN

Vorplanung mit Variantenvergleich: 2004
Entwurfsplanung: 2005
Planfeststellungsverfahren: 2006/2007
Ausführungsplanung: 2007
Bauoberleitung: 2008/2009

PROJEKTbeschreibung:

Im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung des Landes Sachsen wurde durch das Büro iHC für einen rund 1,3 km langen Deichabschnitt die grundlegende Instandsetzung geplant. Die Planungen sahen neben der Deichertüchtigung auch den vollständigen Neubau des Sielbauwerkes „Großtreben II - Krähenschlucht“ vor.

Um den Hochwasserschutz während der Bauphase zu gewährleisten, wurde eine temporär zu errichtende Stahlspundwand auf der Elbseite errichtet. Nach deren Erstellung wurde im Februar 2009 mit den Abbrucharbeiten des bestehenden Sielbauwerkes begonnen

Zunächst wurden auf der Wasser- und Landseite die bestehenden Ein-, Auslaufbauwerke abgebrochen und die Fundamente des neuen Sielbauwerkes erstellt. Bis zu diesem Zeitpunkt blieb der Altdeich bestehen. Erst nach Fertigstellung der Bodenplatten wurde der Deich geöffnet, die alte Rohrleitung abgebrochen und die neue Betonrohrleitung DN 1200 eingebaut.

Im Juni 2009 wurden mit dem Einbau eines Schiebers samt vorgesetztem Rechen, eines Sieltors und der Anbringung des Geländers die Arbeiten am Siel „Großtreben II – Krähenschlucht“ abgeschlossen

